

72. Jahrgang März 2020 Einzelpreis 1,50 €

# Unser Blatt



*Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.*



## **Treffen anlässlich der Feier zum 250. Geburtstag von Lucas Andreas Staudinger**

(auf dem Foto von links nach rechts Herr Staudinger, Frau Staudinger, Frau Dr. Tiedemann-Bischof,  
Frau Frank, Herr Prof. Dr. Kopitzsch, Herr Schwarze, Frau Buhlheller und Herr Walter)



## LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49  
22605 Hamburg  
Telefon 040 - 880 10 36  
info@jungstiftung-hamburg.de  
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,  
Aktivsein: Bei uns leben Sie  
so, wie Sie es sich vorstellen.

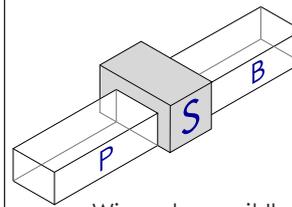
Über 90 Jahre

## Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt  
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 ☎ 22607 ☎ Tel. 8 99 24 40



Wird Ihr Haus zu groß für Ihre Bedürfnisse,  
Sie möchten dort aber noch lange Zeit  
ein selbstbestimmtes Leben führen?

Ob Umbau und Aufteilung  
eines bestehenden Gebäudes  
oder Erstellung eines Neubaus  
auf Ihrem Grundstück

Wir suchen mit Ihnen eine passende Lösung!

### Sprechen Sie mit Herrn Hauschild

Bau- und Projektgesellschaft für seniorengerechtes Bauen mbH & Co. KG  
Beselerstraße 24a, 22607 Hamburg  
Tel. 040-866 47 242 - info@senioren-bauprojekt.de

## PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,  
**WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich  
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:  
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

≡ **WEST-ELBE** ≡  
**BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH**  
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg  
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Chancen  
für Straßenkinder.**

www.tdh.de

**Sprachkurse  
mit Spaß** 😊  
Englisch, Französisch &  
Deutsch als Fremdsprache.  
www.anglais-allemand.net

sanitäre anlagen  
öl- und gasbefeuerung  
kundendienst  
klempnerei  
dachdeckerei  
heizungsbau



**kobelentz sanitär**  
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5  
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

## Eine kleine Anzeige.

**Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!**

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.  
Lassen Sie sich jetzt als  
Stammzellspender registrieren.  
Alle Infos zur Stammzellspende  
finden Sie unter [www.dkms.de](http://www.dkms.de)



**DKMS** Deutsche Knochenmarkspenderdatei  
gemeinnützige GmbH, Tübingen

**JEDER EINZELNE ZÄHLT**



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
www.seemannsoehne.de

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Schenefeld**  
**Trauerzentrum**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

**Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge**

## INHALT

3 Grußwort

### Rückblicke

- 4 250. Geburtstagsfeier für Lucas Andreas Staudinger
- 4 Hamburgische Bürgerschaftswahl: Podiumsdiskussion am Gymnasium Hochrad
- 5 Neujahrsempfang „Freunde des Jenischparks e. V.“
- 5 Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung

### Mitteilungen

#### Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Einladung zur Hauptversammlung 2020 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen

### Nachschau

- 6 Wahlkampfveranstaltung

### Buchbesprechung

- 6 Oliver Breitfeld: Campagna am Elbhang Der Römische Garten in Hamburg-Blankenese

### Veranstaltungen

#### Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

### Wo und Wann läuft Was

- 8 im März 2020

### Das Sozialwerk informiert

- 10 Tanz-Theater auf dem Elbe-Aktiv-Spielplatz
- 10 Bericht der 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2019

### Vorschau

- 12 Vortragsveranstaltungen
- 12 Führung und Orgelandaucht in der St. Michaeliskirche am 7. April
- 12 Bummel durch Ottensen
- 12 Hamburg räumt auf

### Vermischtes

- 13 Leserbrief
- 13 PK 25 bereits ein Jahr unter neuer Führung

### Vorankündigung

- 13 Hinter den Kulissen ... der Staatsoper

### Im Archiv gefunden

- 14 Verrückte Moden und Arzt

### Hinweis

- 14 Anne Wenzel
- 14 Es sind noch Chroniken da!

### Information

- 15 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

### Termine

- 16 Ausstellung Radierungen in der VHS
- 16 Vorschau über Events in der Haspa-Filiale in der Waitzstraße

### Wi snackt Platt in'n

#### Bürgerverein

- 16 En Besöök

Liebe Mitglieder,

die Präsentation in Kooperation mit dem Jenisch Haus anlässlich des 250. Geburtstages von Lucas Andreas Staudinger war eine gute Veranstaltung. Der Historiker Prof. Dr. Kopitzsch hielt auf das Geburtstagskind eine beeindruckende und nachdenkliche Rede. Wir haben in Hamburg ein neues Parlament gewählt. Die Abgeordneten der verschiedenen Parteien für die Hamburgische Bürgerschaft waren auf verschiedenen Veranstaltungen und stellten sich den Bürgern vor. Es gibt in Hamburg viel zu tun!

Bei uns im Hamburger Westen muss über die Fernwärmetrasse weiter um die beste Lösung gerungen werden. Auch diesen Prozess begleitet der Bürgerverein parteineutral.

Der A7-Deckel und deren städtebauliche Herausforderungen wie Wohnungsbau und Infrastruktur. Die Veloroute und nicht zu vergessen der Radfahrweg bzw. die Umgestaltung der wichtigen Verkehrsstraße Elbchaussee.

Hoffen wir, dass wir als Bürger und unsere Verwaltung und unsere Abgeordneten alles gut in den Griff bekommen.

Auch im Dorfkern von Othmarschen gibt es seit Sommer 2018 einen Einschnitt: Die Stilllegung der dortigen Tankstelle. Die ehemalige Bezirksamtsleiterin, Frau Dr. Melzer, hatte uns in einem Schreiben vom 15. März 2019 mitgeteilt, dass die Tankstelle wieder eröffnet wird. Nun haben wir eine neue Bezirksamtsleiterin. Wer weiß, wie diese Entwicklung jetzt laufen wird.

Für unsere Familien beginnen jetzt die Frühjahrsferien. Wohin? Normalerweise sind diese Ferien verbunden mit einem Aufenthalt im Schnee. Doch wo gibt es richtigen Schnee? Vielleicht doch in den Süden fliegen – trotz des Klimawandels oder einfach einmal zu Hause in Hamburg bleiben und die vielen Sehenswürdigkeiten, die wir in Hamburg haben, genießen.

Ich bin der Meinung, dass sich besonders junge Menschen heutzutage um das Thema: Politik kümmern müssen. Aus diesem Grunde habe ich mir die Podiumsdiskussion im Hochrad Gymnasium angehört und war positiv überrascht über das Interesse der Schüler/innen.

Näheres dazu in diesem Heft.

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder an der Aktion: „Hamburg räumt auf!“ am 21. März beteiligen. Näheres dazu in diesem Heft.

Ich würde mich freuen, wenn wieder einige tatkräftige Menschen mitmachen würden.

Herzliche Grüße



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt  
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51  
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank  
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg  
Tel.: 880 8262  
E-Mail: frank-bv@web.de  
2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller  
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg  
Tel.: 81 02 98  
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming  
Papenkamp 10, 22607 Hamburg  
Tel.: 88 00 164  
E-Mail: lflemming@t-online.de

**Verantwortlich und Gesamtdirektion:**  
Rainer Ortlepp  
Vogt-Groth-Weg 42, 22609 Hamburg  
Tel.: 0170 458 4099  
E-Mail: redaktion@bvfo.de  
oder: rainerortlepp@yahoo.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19,  
23881 Breitenfelde,  
Tel. 04542-995 83 86  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

**Vertrieb:**  
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungsweise:**  
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Redaktionsschluss:**  
am 3. des Vormonats.

Rückblicke

250. Geburtstagsfeier für Lucas Andreas Staudinger

Gemeinsam hatten das Jenisch-Haus und unser Bürgerverein Flottbek-Othmarschen Gäste und Mitglieder zum 27. Januar 2020 eingeladen, um in besonderer Form dieses Geburtstagsereignis zu begehen. Der Gartensaal des Jenisch-Hauses hatte sich an diesem grauen kühlen Tag pünktlich und vollständig gefüllt. Und alle waren gespannt auf die angekündigte Rede von Herrn Prof. Dr. Franklin Kopitzsch.



Begrüßung durch Frau Dr. Tiedemann-Bischof

Brillant und detailreich referierte er über LA Staudinger (geboren in Ansbach, bis 1791 Markgrafschaft Ansbach-Bayreuth und ab 1806 Königreich Bayern) von Kindheit und Jugend bis zu dessen Tod und Trauerfeier und nahm Bezug auf die politische, wirtschaftliche und geisteswissenschaftliche Situation der Zeit, in der die Verbindungen zu Amerika unabhängig von Napoleon und englischer Seeblockade bereits eine wichtige Rolle spielten.



Das Grabmal von Staudinger

Die Besonderheiten im dänischen Gesamtstaat sowie die vielfältigen Kontakte zu anderen Persönlichkeiten in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg hatte Herr Prof. Kopitzsch herausgearbeitet und die Leistungen Staudingers u.a.

in Kultur, Sozialwesen und Landwirtschaft gebührend vorgestellt. Die Bezüge zu Schubart, Klopstock, Dr. Unzer, Baron Voght, wie die Freundschaft

zu von Thünen waren jeweils unterlegt mit fein recherchierten Geschichten. Und immer wieder kam er als Quellen auf Arbeiten wie Veröffentlichungen von Herrn Reinhard Schwarze zu sprechen, die sichere Grundlagen zur Geschichte LA Staudingers bilden. Literaturhinweise hatte Prof. Kopitzsch den Anwesenden freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Ein großer und berechtigter Applaus für diese Rede, die wir im Herbst dieses Jahres zusammengefasst in „Unser Blatt“ abdrucken dürfen. Frau Dr. Tiedemann-Bischof fand freundliche Begrüßungsworte zu Beginn und hatte mit eigenen Mitarbeitern Vitrinen mit Zeitzeugnissen zur Ansicht ausgestattet. Sie freute sich sehr, dass ihre Bedenken, die Veranstaltung an einem Montag und Arbeitstag durchzuführen, durch die Zahl der Anwesenden ausgeräumt waren. Frau Ute Frank, die Vorsitzende des BVFO, sagte ein Danke für alle, die an dem Zustandekommen mitgewirkt hatten, und verteilte Blumen an die Betreffenden. Im Anschluss gab es bei Brezeln und Getränken viele Gespräche und Begegnungen. So trafen sich z. B. Angehörige der Familien Staudinger überraschend wieder, nachdem sie sich seit 1977 nicht mehr gesehen hatten. Herr Karl H. Staudinger war mit seiner Frau extra von Rügen angereist, und bei der Verabschiedung wurde dieses gelungene Fest zum Geburtstag allseitig gelobt.

Manfred Walter

Hamburgische Bürgerschaftswahl:

Podiumsdiskussion am Gymnasium Hochrad

Die Erwartungen der 400 bis 500 Schüler\*innen waren hoch, schließlich lief die Planung für die Podiumsdiskussion der Schülervertretung des Gymnasiums Hochrad seit Oktober. Mit den Kandidaten: Mats Borgwardt (SPD), Marcus Weinberg (CDU), Johannes Müller (die GRÜNEN), Daniel Oetzel (FDP), Karsten Strasser (die LINKE) und Robert Risch (AFD) profitierte die Diskussionsrunde von einer Vielzahl an verschiedenen Ideen und Meinungen, die sich in Hamburg für diverse Interessen einsetzen.

Nach dem Entrée durch Sophia Hoffmeister und Mark Beckmann (die Organisatoren und Moderatoren der Veranstaltung) durften sich die Kandidaten den Schülern vorstellen. Auf diese jeweils kurzen Einführungsworte folgten zwei größere Debatten zur zukünftigen Mobilitäts- und Wohnpolitik, den „Herzenthemen“ nicht nur der Hamburger Bevölkerung, sondern auch der Schüler\*innen des Gymnasiums Hochrad. Begleitet wurde die Debatte von kritischen Fragen der Schüler\*innen, die von den Moderatoren gesammelt und mit Zahlen und Statistiken untermauert wurden.



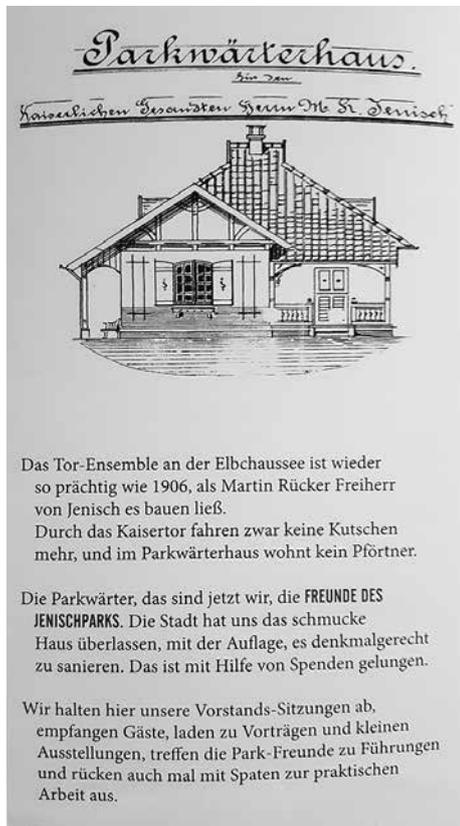
Insgesamt wurde die Podiumsdiskussion den Erwartungen der Schüler und der Politiker nicht nur gerecht, sie war ein voller Erfolg! Laut Mats Borgwardt war es die „mit Abstand am besten vorbereitete, am besten moderierte und am stärksten besuchte“ von Schülern organisierte Podiumsdiskussion, auf der er während des Wahlkampfes war. Auch Johannes Müller sprach von einer „hervorragend organisiert[en]“ Podiumsdiskussion mit „gute[n] und faire[n] Fragen der Schüler\*innen“ (Quelle: Johannes Alexander Müller auf Facebook).

„Wir freuen uns, dass eine solche Veranstaltung in diesem Maße geschätzt wird, einerseits von den Politikern, wie auch von den Schüler\*innen und anderen Besuchern“, sagte Organisator Mark Beckmann nach der Veranstaltung. „Diese Diskussion hat zusätzlich einen Großteil der Schüler\*innen dazu gebracht, sich über die Bürgerschaftswahl und die Kandidaten und Parteien zu informieren. Dass die Podiumsdiskussion ein Anreger zur selbständigen Recherche und Meinungsbildung war, sehen wir als größten Gewinn der Veranstaltung an.“

Mark Beckmann

## Neujahrsempfang „Freunde des Jenischparks e. V.“

Mit einem Rundbrief und Mail waren für Sonntag, 19. Januar d. J., Freundinnen und Freunde des Vereins in das Parkwärterhaus, Holztwiete 25, zum Neujahrsempfang eingeladen worden.



Das Tor-Ensemble an der Elbchausee ist wieder so prächtig wie 1906, als Martin Rücker Freiherr von Jenisch es bauen ließ. Durch das Kaisertor fahren zwar keine Kutschen mehr, und im Parkwärterhaus wohnt kein Pfortner.

Die Parkwärter, das sind jetzt wir, die FREUNDE DES JENISCHPARKS. Die Stadt hat uns das schicke Haus überlassen, mit der Auflage, es denkmalgerecht zu sanieren. Das ist mit Hilfe von Spenden gelungen.

Wir halten hier unsere Vorstands-Sitzungen ab, empfangen Gäste, laden zu Vorträgen und kleinen Ausstellungen, treffen die Park-Freunde zu Führungen und rücken auch mal mit Spaten zur praktischen Arbeit aus.

Bei Glühwein, Tee und Gebäck gab es an diesem sonnigen Sonntagmorgen, an dem „halb Hamburg“ mit Autos, Tretrollern und Fahrrädern sowie als Fußgänger im Westen Hamburgs unterwegs war, in den historischen und gemütlichen Räumen viele und intensive Gespräche. Vor diesem „Klön-schnack“ begrüßte der I. Vorsitzende, Herr Hans-Peter Strenge die Anwesenden und wies schon zu Beginn intensiv auf den Vortrag anlässlich des 250. Geburtstages von Lucas Andreas Staudinger im Jenischhaus am 27. 01. hin. Weitere Sachpunkte waren der Abriss der alten Gewächshaus-Anlage und des Cafe`-Neubaus 2021/22, die Wiederherstellung der Pergola, die Beseitigung der Schmierereien am „Eierhäuschen“ und die Führung des Radweges entlang der Elbchausee außerhalb des Parkgeländes. Nicht zuletzt erwähnte er die Neueröffnung des Ernst-Barlach-Hauses mit der

imponierenden Ausstellung zum 150. Geburtstag des Künstlers und Schriftstellers Ernst Barlach. Auch sind für Frühjahr und Sommer wieder zahlreiche Führungen durch den Jenischpark geplant. Eine fröhliche Gemeinschaft von Gästen und Mitgliedern trennte sich erst nach dem von Sammy Sendner mit Gitarre begleiteten Gedicht von Hans Leip „Jenischpark“ von 1937.

Manfred Walter

## Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung

Im einladend gedeckten Saal hatten sich Freunde, Gäste, Heimbewohner und Familienangehörige, sowie viele Ehrenamtliche versammelt und warteten bei regen Gesprächen auf die Begrüßung durch den Leiter der Einrichtung Herrn Günter Kassühlke und den Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Gottfried Sievers. Und pünktlich gab Herr Kassühlke seine Eindrücke zu einem schnell vergangenen Jahr 2019 mit einer Reihe folgenreicher Ereignisse weiter: neue Software für Pflege und Verwaltung; Langzeitkranke in der Tagesarbeit; notwendige, nicht geplante Reparaturen; gewaltige Kastanie an der Reventlowstraße gefällt. Dafür sollte das begonnene Jahr 2020 mit allen geplanten Maßnahmen ein gutes werden. Er freute sich, Frau M. Kupfer, die ehemalige und zweite Heimleiterin, damals Janssen, begrüßen zu können. Ein Dank für Unterstützung mit Zeit und Geld an alle Ehrenamtlichen, Freunde und Hauptamtlichen sowie Kollegen, wurde mit Applaus bedacht. Und er endete mit einem Zitat von Wilhelm Busch „Zu Neujahr“. Herr Sievers begrüßte die Leiterin des Heimbeirates, Frau Stöhlken, und freute sich, dass Frau Claussen nach ihrer schweren Erkrankung demnächst wieder



starten will. Der geplante neue Bau soll langfristig die Arbeit der Einrichtung sichern durch Vermietung und entsprechende Einnahmen für seniorengerechte Wohnungen, barrierefrei und angemessen ausgestattet. Dies hätte auch Vorteile für die Mieter Haus 43. Das Architektenbüro kennt die Abgabefrist für den Bauantrag im August, und es ist geplant, im Frühjahr 2021 mit dem Bauen zu beginnen. Dem anschließend eröffneten Buffet wurde gerne zugesprochen und auch die angebotenen Getränke mundeten. Bis zum Schluss gab es viel Gesprächsstoff, und sowohl unser Sozialwerk wie die Stiftung freuen sich über die langjährige enge Zusammenarbeit.

Manfred Walter



### Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

Dann laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür

**am Sonntag, den 22.03.2020**  
**von 11.00 bis 17.00 Uhr**

zu uns ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

Ernst und Claere Jung Stiftung Hamburg • Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg

Telefon  
040-880 10 36  
Telefax  
040-889 186 66

Spendenkonto  
HypoVereinsbank Hamburg  
IBAN DE97 2003 0000 0001 2295 00  
BIC HYVEDE3300

E-Mail  
info@jungstiftung-hamburg.de  
INTERNET  
www.jungstiftung-hamburg.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neues Mitglied begrüßen wir:

**Almut Bartelt**

**Geburtstage**

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

**Im März 2020**

- 17. Dr. Wolfgang Wagner
- 18. Rainald Geissler
- 19. Jost Rintelen
- 21. Jürgen Putzier
- 22. Ursula Berg
- 22. Wolfgang Schaft
- 23. Sylvia Lehnemann
- 25. Eva Börm
- 27. Karl-Heinz Kloß
- 29. Meike Helbing
- 31. Elke Brandes

**Im April 2020**

- 5. Dr. Hans-Peter Wagner
- 7. Elke Norden
- 8. Ilse Witt
- 9. Helmut Reier
- 14. Uwe Haulsen

**Einladung zur Hauptversammlung 2020 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen**

Die Hauptversammlung unseres Bürgervereins findet auch in diesem Jahr in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, in der Aula statt.

Der Vorstand lädt daher die Mitglieder des BVFO hiermit für Donnerstag, den 16. April 2020 um 17.00 Uhr sehr herzlich ein.

Die vorgeschlagene Tagesordnung ist:

- 1. Begrüßung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 2. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Arbeitsausschüsse,

- 3. Berichte der Rechnungsprüfer und Aussprache
- 4. Entlastung des Vorstandes
- 5. Vorschlag und Wahl des Wahlleiters
- 6. Neuwahl der Mitglieder des Vorstandes
- 7. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
- 8. Genehmigung des Haushaltsvorschlages
- 9. Sonstiges.

Das finanzielle Ergebnis können Sie ab dem 9. April 2020 vorab in der Geschäftsstelle einsehen.

Personelle Vorschläge zur Neuwahl von Vorstandsmitgliedern sowie des Rechnungsprüfers bitten wir bis zum 14. April in der Geschäftsstelle einzureichen.

Wir stellen das finanzielle Ergebnis 2019 vor und berichten über geplante Veranstaltungen und Maßnahmen für das laufende Jahr. Es gibt ausreichend Gelegenheit für Vorschläge zur Arbeit des Bürgervereins und Nachfragen.

Der amtierende Vorstand freut sich über einen regen Zuspruch, der das Interesse der Mitglieder an dem weiteren Bestand unseres Vereins mit seinen Töchtern Sozialwerk und Archiv deutlich erkennen lässt.

*Ute Frank*

die Problematik der Fernwärmetrasse zur Sprache. Keiner der anwesenden Kandidaten war über eine Nordvariante informiert. Auch das 365-Euro-Ticket wurde kurz angesprochen. Die Zeit für weitere Themen war einfach zu kurz. Doch wir haben festgestellt, dass die Bürger/innen an vielen Themen sehr interessiert sind. *Ute Frank*

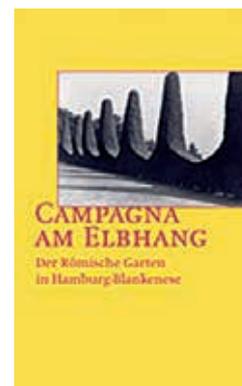
**Buchbesprechung**

**Oliver Breitfeld**

**Campagna am Elbhång**

**Der Römische Garten in Hamburg-Blankenese**

Der Kunstgärtner des Papstes und des italienischen Königs plante um 1883 die „Römische Terrasse“ in Blankenese:



se: Emilio Richter, der Bruder des Hamburger Kaufmanns und Holstenbrauerei-Gründers Anton Julius Richter pflanzte im Italien des 19. Jahrhunderts für Papst, König und römischen Adel.

Diese gartenhistorische Entdeckung gelang dem Biologen und Gartenhistoriker Oliver Breitfeld nach Forschungen im Familienarchiv der Familie Richter in Hamburg und in Bibliotheken Roms. Emilio Richter entwarf für seinen Bruder die mächtige Zierhecke seiner Terrasse am Elbhång, die an die von Zypressen gesäumte Aussichtsterrasse der päpstlichen Sommerresidenz in Castel Gandolfo erinnert. Rund vierzig Jahre später baute die Bankier-Familie Warburg die Anlage Richters für Sommerfeste und private Theateraufführungen aus. Die Römische Terrasse ist Emilio Richters einzig bekannte Schöpfung in Deutschland. Der markante Schattenwurf der Hecke zaubert bis heute italienische Gartenstimmung an den Elbhång.

ISBN: 978-3-8319-0269-9

104 Seiten mit 74 Abbildungen

Format: 16 x 24,5 cm; Hardcover

Preis: 15.00 EUR (D)

**Nachschau**

**Wahlkampfveranstaltung**

Am 24. Januar 2020 hatte der Bürgerverein zu einer Veranstaltung mit dem Thema: „Bürger fragen – Politiker antworten“ eingeladen. Durch den Abend führte Frau Karen Koop als ehemalige Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft versiert und kompetent. Es konnte den gewählten Spitzenkandidaten der Wahlkreise 3 und 4 der Parteien, die in der Hamburgischen Bürgerschaft vertreten sind, aus verschiedenen Themenbereichen Fragen gestellt werden. Wir konnten die Themen: Mobilität und Wohnraum ausgiebig mit den Kandidaten und dem Publikum diskutieren. Natürlich kam auch

## Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de), E-Mail: [info@bvfo.de](mailto:info@bvfo.de), Redaktion: [redaktion@bvfo.de](mailto:redaktion@bvfo.de)

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

### Veranstaltungen im März 2020

Freitag, 6. März 2020, 13.30 Uhr

**Führung durch das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg** am Sievekingplatz – Näheres dazu im Februar-Heft auf Seite 5. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis zum 3.3.2020. Treffpunkt um 12.30 Uhr unten an der Rolltreppe S-Bahn Othmarschen.

Mittwoch, 25., bis Donnerstag, 26. März 2020

**Zweitägige Stippvisite rund ums Schweriner Schloss** – Ausführlicher Bericht darüber auf Seite 5 im Januar-Heft. Kosten: EZ € 210,00, DZ € 189,00 pro Person.

**Ausgebuicht!!**

**- Vorschau -**

Dienstag, 7. April 2020, 09.20 Uhr

**Führung und Orgelndacht in der Michaeliskirche** – Nähere Einzelheiten auf Seite 12 in diesem Heft. Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle bis 26.3.2020.

Sonnabend, 25. April 2020, 11.00 Uhr

**Bummel durch Ottensen** – Wie sich dieser Stadtteil von einem Bauernhof zu einem Industriestandort entwickelt hat. Stadtführerin Frau Sabine Witt, ausführlicher Bericht auf Seite 12 in diesem Heft.

**Liebe Mitglieder und Gäste des Bürgervereins!** Es besteht auch immer die Möglichkeit, sich über die Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle oder im Internet unter [www.bvfo.de](http://www.bvfo.de) zu informieren.

### Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. März, 12.00 Uhr

**Frühstücken** für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 2. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in'n Börgerveeren**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 4. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 4. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kommunales**

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 5. März, 15.00 Uhr

**Spielnachmittag (Skat, Canasta)** für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 9. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Englisch**

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Donnerstag, 12. März, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Arbeitskreis Kultur**

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 040 880 82 62

Montag, 16. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

**Wi snackt Platt in'n Börgerveeren**

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 18. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

**Gesprächskreis Französisch**

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 30 März, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

**Literaturkreis**

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 31. März, 17.00 Uhr

**Vorstandssitzung** in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Wo und wann läuft was im März 2020

**Altonaer Museum**

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Sa, 21. März, 19.00 Uhr

**Vivat! 25 Jahre Ensemble Obligat Hamburg** – Bläserklang und Saitenzauber – Nonette von J. Brahms, L. Spohr und W. Lutoslawski im Galionsfigurensaal

Eintritt: € 27,-/erm. € 17,-

bis 20. Juli 2020

**LASS LEUCHTEN! Peter Rühmkorf zum Neunzigsten**

Der vielfach preisgekrönte Lyriker (1929–2008) war lange Jahre in Oevelgönne an der Elbe zu Hause. Zentrales Element der Ausstellung ist der Raum der Gedichte, in dem zehn Gedichte Rühmkorfs in Großprojektionen inszeniert werden. Es gibt ein vielseitiges Rahmenprogramm.

Führungen: jeden Sonntag 14.00 – 15.00 Uhr

bis 23. November 2020

**FISCH.GEMÜSE.WERTPAPIERE** – Fide Struck fotografiert Hamburg 1930-33

Die herausragende fotografische Qualität erlaubt einen besonderen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der Menschen in Hamburg und Altona in den späten 1920er Jahre.

Führungen: jeden Sonntag um 11.00 Uhr

bis 29. Juni 2020

**geboren & willkommen! 30 Jahre UN-Kinderrechte** – Eine interaktive Ausstellung, konzipiert vom MACHmit! Museum für Kinder in Berlin

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

**Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781** - Vorführung / Film / Konzert.

**Verein „Heine-Haus“ e.V.**

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23

Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

So, 1. März, 11.30 Uhr

**„Wagfalls Erbe“ – Bettina Wohlfahrt** liest aus ihrem Roman

Mi, 18. März, 19.00 Uhr

**Der Maler Franz Nölken. Betrachtungen seines Großneffen.** Vortrag mit Bildern

Referent: Johann Maria Gropp

Mi, 25. März, 19.00 Uhr

**Gebr. Robinsohn Modehaus am Neuen Wall** – Vom Textilhändler zum Widerstandskämpfer. Vortrag mit Bildern

Referentin: Sylvia Steckmest

**Jenisch Haus**

Tel: 82 87 90

**Marionettentheater Thomas Zürn**

**Der kleine Prinz und Strings** – Jeden Sa und So, 15.00 Uhr, und weitere Termine: [www.marionetten-spieler.de](http://www.marionetten-spieler.de)

ab 30. März 2020

**Der Traum vom Süden** – Die Sammlung des Senators Martin Johann Jenisch. Gezeigt werden neben Gemälden auch weitere künstlerische Objekte, die die Sammelleidenschaft des Senators dokumentieren.

**Ernst Barlach Haus**

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

bis 22. März 2020

**„WERDEN, DAS IST DIE LÖSUNG!“** – Szenen zum 150. Geburtstag von Ernst Barlach

Die Ausstellung präsentiert plastische, zeichnerische und druckgrafische Werke aus der Sammlung des Hauses und ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Hamburg.

Di, 10. März, 18.00 Uhr –

**Kurator\*Innenführung**

**Bargheer Museum**

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer**

bis 26. April 2020

Eduard Bargheer – **Krieg und Frieden** – Arbeiten 1934-1954 im Zeitkontext

**Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten**

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

**Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!**

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.



**Otto Kuhlmann**

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70  
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im März 2020

bis 8. März: **Er ist wieder da** nach dem Roman von Timur Vermes

ab 15. März: **Alle Toten fliegen hoch – Amerika** nach dem Roman von Joachim Meyerhoff (Premiere, 3. Meyerhoff Adaption)

## Kirchen

### Kirche zu Groß Flottbek

So, 31. März, 10.00 Uhr

**Bachkantate im Gottesdienst „Himmelskönigin sei willkommen“** – mit Solisten, Kantorei und Orchester der Flottbeker Kirche, Leitung: Astrid Grille

„**Durchkreuztes Leben**“ – „7 Wochen mit“: Passionsandachten entlang des Kreuzweges von Sieger Köder, Begegnungen mit menschlichen Gründen und Abgründen, mit Gottesnähe und Gottesferne.

Passionsandachten jeweils donnerstags um 19.00 Uhr in der Flottbeker Kirche.

**7. März** Pastorin Greve-Hegewald

**14. März** Pastorin Richter

**21. März** Pastor Dr. Lobe

**28. März** Pastorin Lohse

### Christuskirche

Mi, 4. März, 15.30 Uhr

**Weltgebetstag**

### Melanchthonkirche

Fr, 6. März 2020

**Gottesdienst zum Weltgebetstag**, den Frauen aus Simbabwe vorbereitet haben mit dem Titel „**Steh auf und geh!**“ aus dem Johannes-Evangelium

### Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

Fr, 6. März, 19.30 Uhr, **Ansgarkirche** Ökumenischer Gottesdienst, vorbereitet von den Frauen aus Simbabwe, mit dem Titel „**Steh auf, nimm deine Matte und geh!**“ Anschließend gibt es landestypische Speisen und Getränke.

## DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85, Tel: 89 98-0

Mi, 18. März, 19.00 Uhr

**Die Bedeutung des Mondes- unter besonderer Berücksichtigung von Snoopy**

Referent: Dr. Marc Hempel, DESY Hamburg

## THE ARTS SOCIETY HAMBURG

www.theartsocietyhamburg.de

Location: DESY Auditorium, Notkestraße 85

Do, 26. März, 20.00 Uhr

**The Age of Jazz** by Sandy Burnet

### Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110  
donnerstags von 10 bis 12 Uhr  
Tel.880 22 45 (Beifuß) oder  
890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse, IBAN:  
DE61 2005 0550 1043 2253 98

**#WIEDERWASGELEHRT**

Mehr als 1000 Kurse in den Elbvororten

**VHS-ZENTRUM WEST**  
Waitzstr. 31 · (040) 8 90 59 10  
west@vhs-hamburg.de · www.vhs-hamburg.de

**10 JAHRE**

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

**SIMMON**  
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

**ERNST SIMMON & CO**  
Waitzstraße 18  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 89 69 81 - 0  
FAX: 040 89 69 81 - 22  
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



**Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden**

## Tanz-Theater auf dem Elbe-Aktiv-Spielplatz

Der Elbe-Aktiv-Spielplatz in Flottbek bietet den Kindern des Stadtteils viele unterschiedliche Lern- und Spaßangebote: es wird gehämmert, geschmiedet, mit neuem und altem Holz gebaut, Fahrräder repariert und vieles mehr. Im letzten Jahr unterstützte das Sozialwerk dort einen ganz besonderen Ferienprogramm-punkt. Unter der professionellen Anleitung einer Tanz-Theater-Pädagogin wurde mit einer Gruppe eine Theateraufführung erarbeitet. Der künstlerische und pädagogische Fokus des Projektes lag auf der Entwicklung der eigenen Kreativität, dem Erfahren und Steuern eines künstlerischen Prozesses.



Um in Kontakt mit ihrer Körperlichkeit zu kommen, begannen die Projekt-tage für die Kinder mit einem „Warm-up“ durch Bewegungsspiele und Tanz-techniken. Tägliche Wiederholungen gaben ihnen Sicherheit und in gemeinsamen tänzerischen Improvisationsaufgaben erweiterten die Teilnehmenden die Erfahrungen, ihren Körper als Ausdrucksmedium zu nutzen.

Die Kinder wurden aktiv in den Gestaltungsprozess für das Theaterstück zum Thema „Piraten“ eingebunden und übernahmen Verantwortung für ihre eigene kreative Auseinandersetzung mit dem Thema. So entstanden in Einzelarbeiten, Partnerarbeiten und Gruppenarbeiten unterschiedliche Bewegungssequenzen, die im Verlauf der Proben zu einer gemeinsamen Choreographie komponiert wurden. Das abenteuerliche Gelände des Bau-spielplatzes war die ideale Bühne für

die abschließende mitreißende Vorführung mit Musik, Tanz und großartiger Schauspielkunst, die Eltern und viele Kinder auf dem Elbe-Aktiv-Spielplatz begeistert hat.

## Bericht der 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2019

### 1. Mitgliederentwicklung

Zum 1. Januar 2020 hat das Sozialwerk 8 aktive und 8 passive Mitglieder. Obwohl wir regelmäßig unsere Arbeit in „Unser Blatt“ vorstellen und auch immer wieder zur Mitarbeit bei dem Sozialwerk aufrufen, konnten keine neuen Mitglieder für die aktive Arbeit gewonnen werden.

### 2. Spendenaufkommen

Im Jahr 2019 lag das Spendenaufkommen um ca. € 1.500 unter dem des Vorjahres. Während die Spenden von Freunden des Sozialwerks und Stiftungen von 52% des Gesamtaufkommens auf 56% stiegen, sank der Anteil der Mitglieder des Bürgervereins am gesamten Spendenaufkommen von 48 % auf jetzt 44 %.

**Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung und versprechen, uns auch in Zukunft für eine sinnvolle Verwendung der Spenden einzusetzen.**

### 3. Schwerpunkte unserer Arbeit im vergangenen Jahr

#### Senioren:

im vergangenen Jahr waren 5 Busfahrten in Hamburgs Umgebung geplant. Eine dieser Ausfahrten haben wir wegen der zu dieser Zeit herrschenden hohen Temperaturen abgesagt. Obwohl unsere Ausfahrten bei vielen Senioren unserer Stadtteile sehr beliebt sind, geht die Anzahl der Teilnehmer zurück. Viele unserer „Stammgäste“ sind körperlich nicht mehr in der Lage, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Auch haben wir feststellen müssen, dass die Mehrheit der Bewohner

der an den Ausfahrten teilnehmenden Seniorenheimen oft schon sehr betreuungsbedürftig ist. Eine intensive Betreuung durch unsere aktiven Mitglieder während der Ausfahrten im Sinne einer 1:1-Betreuung kann von uns nicht geleistet werden.

Frau Hasenclever, Frau Brandes und Frau von Rehren, die schon seit vielen Jahren die Ausfahrten sehr gut vorbereitet und durchgeführt haben, planen für das Jahr 2020 drei Ausfahrten. Jeweils eine Ausfahrt im Frühjahr und Herbst sowie die sehr beliebte Lichterfahrt im Dezember. Termine und Ziele werden wie üblich in „Unser Blatt“ bekannt gegeben.

Die sehr gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre mit den Sozialen Diensten der Seniorenheime Bugenhagen und Haus Flottbek durch Frau Eckhoff wurde im vergangenen Jahr fortgeführt und weiter ausgebaut. In mehreren Artikeln haben wir in „Unser Blatt“ über diese Arbeit berichtet.

Wie für das Jahr 2019 geplant, wurde der Kontakt zu den verantwortlichen Stellen der Seniorenheime Ernst und Claere Jung Stiftung und Fallen Anker Kontakt aufgenommen. Mit dem Seniorenheim Ernst und Claere Jung arbeiten wir jetzt auch bereits gut zusammen. Das Seniorenheim Fallen Anker wurde ebenfalls besucht. Hier besteht derzeit kein Unterstützungsbedarf durch das Sozialwerk.

Wir halten die Unterstützung bedürftiger Bewohner der Seniorenheime in

#### Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

#### Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:  
Hamburger Sparkasse IBAN:  
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins  
Flottbek-Othmarschen e.V.  
Postfach 520135 - 22591 Hamburg  
[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

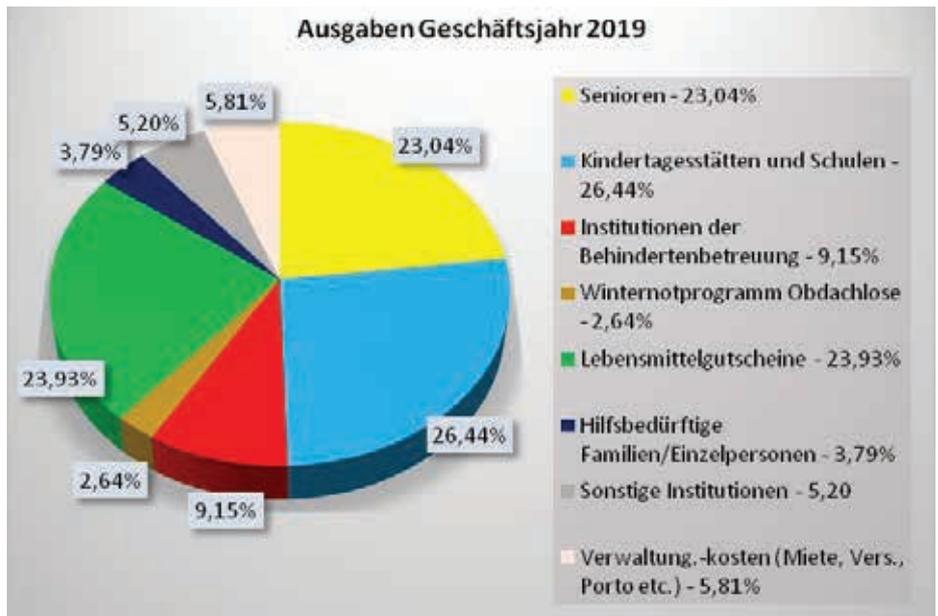
unseren beiden Stadtteilen für sehr wichtig und haben uns deshalb vorgenommen, im Jahr 2020 weitere Einrichtungen anzusprechen.

**Kitas/Schulen:** unsere seit Jahren durchgeführte Weihnachtsaktion in den Kitas und Schulen unserer Stadtteile haben wir zu den Konditionen des Jahres 2018 weitergeführt. Schwerpunkt unserer Arbeit war jedoch die Unterstützung der in den betreuten Einrichtungen durchgeführten Projekte. Unterstützt wurden u.a. das Kinderfrühstück der Kita Melanchthon, der „Haushaltsführerschein“ an der Schule Windmühlenweg, die Kosten für den Geigenunterricht einer bedürftigen Schülerin der Loki Schmidt Schule und viele anderer Projekte. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, hier alle Zuwendungen des Jahres 2019 an Kitas und Schulen aufzuführen. Wir werden jedoch auch weiterhin in „Unser Blatt“ über von uns unterstützte Projekte informieren.

**Behindertenbetreuung:** wie auch in den vergangenen Jahren werden die unterschiedlichen Aktivitäten der Behindertenhilfe der Christuskirche und der Schule Hirtenweg vom Sozialwerk unterstützt.

Frau Liebherr, die stets engen Kontakt zu diesen beiden Einrichtungen hält, berichtete hierzu regelmäßig in „Unser Blatt“. Darüber hinaus stellte sie den Kontakt zur Elbschule her, einer Ganztagschule für gehörgeschädigte Kinder.

**Lebensmittelgutscheine:** aufgrund des guten Spendenaufkommens des Jahres 2018 konnte die Zahl der mit Lebensmittelgutscheinen unterstütz-



ten Personen voll umfänglich beibehalten und leicht ausgebaut werden.

**Winternotprogramm:** das Sozialwerk beteiligt sich wie seit vielen Jahren am Winternotprogramm für Obdachlose der Stadt Hamburg: Frau Ike lieferte benötigte Unterbekleidung und Hygieneartikel in die Notkestraße. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde uns von verantwortlicher Seite mitgeteilt, dass man derzeit über genug Mittel verfüge und keine weiteren Spenden benötige. Frau Ike hat daraufhin den noch zur Verfügung stehenden Betrag für Bewohner(innen) der Notkestraße, die die Einrichtung verlassen um einen eigenen Hausstand zu gründen und Bedarf an Haushaltgeräten u.Ä. zur Verfügung gestellt.

**Familien/Einzelpersonen:** wie in jedem Jahr wurden die Bewohner der Kirchenkate der Christuskirche und der Zimmer-Mohr-Stiftung durch Oster- und Weihnachtsgeschenke er-

freut. Die Bewohner(innen) der Zimmer-Mohr-Stiftung erhielten wieder regelmäßig Lebensmittelgutscheine.

**Sonstige Institutionen:** Aufgrund der langjährigen engen Zusammenarbeit von Frau Brandes mit der Leitung des Friedenshorts im Urnenfeld war das Sozialwerk, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder Ansprechpartner wenn es um die Unterstützung von Projekten oder um kleine Weihnachtsgeschenke für die Bewohnerinnen ging.

## 4. Danksagung

Zum Ende meines Berichtes danke ich allen Mitgliedern des Sozialwerks für die sehr engagierte, gute Arbeit des vergangenen Jahres sowie dem Vorstand des Bürgervereins für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass wir diese auch im Jahr 2020 fortsetzen können.

*Ursula Ihrig*



## Was Hänschen nicht lernt ...

... lernt Hans wirklich nimmermehr? Weltweit gehen mehr als 200 Millionen Kinder nicht zur Schule. Das muss nicht sein! Deshalb fördert terre des hommes Schulprojekte und sorgt für die Ausbildung von Jungen und Mädchen. Weltweit.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Danke.

[www.tdh.de](http://www.tdh.de)

 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

Vorschau

Vortragsveranstaltungen

Für alle Mitglieder, aber auch alle anderen Interessierten sind im Laufe des Jahres interessante Vorträge geplant. Es ist vorgesehen, diese in den Räumlichkeiten des TC Vier Jahreszeiten am Windmühlenweg auszurichten. Die Themen drehen sich um gesunde Ernährung, Sport, richtiger Umgang mit Medikamenten, Sicherheit und Verkehr, Absicherung durch Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, etc., sowie die rechtlichen Hürden zur Herstellung von Barrierefreiheit in Mietwohnungen und im Gemeinschaftseigentum in Wohnungseigentümergeinschaften. Hierfür konnten engagierte und fachlich versierte Referenten gewonnen werden. Für alle Vorträge gilt: Aus der Praxis – für die Praxis! Es geht nicht um wissenschaftliche Referate, sondern um Tipps, wissenswerte, kurzweilige Fakten für Sie. Moderiert werden die Veranstaltungen von Bernd Hauschild.

Zum Vormerken:

**Den Beginn machen am 23.04.2020 von 17.00 - 19.00 Uhr die Themen „Gesunde Füße – starker Auftritt“ und „Gesunde Ernährung“.**

**Gesunde Füße - starker Auftritt** Unsere Füße tragen uns täglich von A nach B, mal in bequemerem, mal in unbequemem, hohem oder zu engem Schuhwerk, und haben dabei oft eine Menge auszuhalten – aber wussten Sie, dass Ihre Füße Einfluss auf Ihren ganzen Körper haben können und wahre Präzisionswerkzeuge sind?

Deshalb sollten Sie sich gut um sie kümmern. Denn wehe, wenn sie mal schlapp machen und krank werden. Dann geht gar nichts mehr.

Schlecht sitzendes oder falsches Schuhwerk kann zur Ausbildung von Hornhaut und Hühneraugen führen, oder Zehennägel wachsen ein und verursachen Schmerzen.

Im Vortrag erklärt Herr Antonio Gabrielli, Sport- und Physiotherapeut mit eigener Praxis in der Beselerstraße und Leiter der Blankeneser Laufgruppe, wie unsere Füße funktionieren und wie Sie ihre Füße mit Fußgymnastik und richtiger Pflege in Form halten können.

Gesunde Ernährung

Dass eine ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung ein wesentlicher Schlüssel zum persönlichen Wohlbefinden ist, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Zeitschriften, TV und Internet - nicht zuletzt die omnipräsente Werbung erinnern uns daran täglich und offerieren uns Dutzende verschiedener Wege zu Traumgewicht und Wellness. Doch gibt es bei all den verschiedenen Produkten, Diäten und Fastenkuren Grundprinzipien, die jeder von uns umsetzen kann, ohne sich mit jedem Detail der Ernährung auseinanderzusetzen?

Mark Raebricht, Sportwissenschaftler, Ernährungsexperte und Leiter eines Fitnessstudios gibt einen Einblick, wie gesunde und ausgewogene Ernährung im Alltag funktionieren kann, ohne sich jeden Leckerbissen verkneifen zu müssen.

**Führung und Orgelndacht in der St. Michaeliskirche am 7. April**

Am Dienstag, dem 7. April wollen wir in die Hamburger Innenstadt fahren, um eine Kirchen- und Kryptaführung in der St. Michaeliskirche zu bekommen. Unser Michel ist neben der Dresdner Frauenkirche der bedeutendste Sakralbau des Protestantismus und die bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands. Mit seinem barocken Aussehen erhielt die Kirche im 18. Jh. auch eine Krypta. 2500 Gräber sind noch erhalten, bis 1813 war hier Hamburgs größte innerstädtische Begräbnisstätte. Auch der Erbauer der Kirche E.A. Sonnin sowie der „Hamburger Bach“ C.Ph.E. Bach sind in der Krypta begraben.

Im Anschluss an die 1,5-stündige Führung werden wir noch der kostenlosen Orgelndacht lauschen. Vielleicht bekommen wir den neuen Organisten Jörg Endebrock zu hören. Wer mag, kann zwischendurch auf die Aussichtsplattform des Turms fahren (nicht im Preis enthalten).

Kosten: 10,- Euro, 15,- Euro für Gäste. Anmeldung und Vorauszahlung der Teilnehmergebühr bis 26.3. in der Geschäftsstelle. Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen vor den Fahrkartenautomaten bei der Rolltreppe um 9.20 Uhr. Gemeinsame Anfahrt mit der S1.

Birgit Martens

Bummel durch Ottensen

Auf unserem Bummel durch Ottensen begeben wir uns auf geschichtliche Spuren und tauchen gleichzeitig ein in die besondere Atmosphäre, die dieses beliebte Viertel heute hat. Wir sehen, wie sich der Ort vom Bauernhof zu einem Industriestandort entwickelte: Strukturen einstiger Felder und unterschiedlich genutzte ehemalige Fabriken samt ihrer Schornsteine werden uns überraschen. Inzwischen ist Ottensen zu einem lebendigen urbanen Stadtteil geworden, in dem gewohnt und gearbeitet wird. Und eingekauft. Das zeigen die vielen unterschiedlichen Geschäfte, an denen uns unser Spaziergang vorbeiführt.

Wir treffen uns am 25. April 2020 um 11.00 Uhr.

Treffpunkt: Reisecenter im Bahnhof Altona

Die Führung geht bis 13.00 Uhr.

Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 31.3.2020

Wir bitten um Barzahlung in Höhe von Euro 10,- pro Person. Gäste zahlen Euro 15,- pro Person. Bitte in der Geschäftsstelle bezahlen. Mindestteilnehmer 15 Personen.

Hamburg räumt auf

Auch in diesem Jahr wird unser Bürgerverein an der Aktion: „Hamburg räumt auf“ teilnehmen. Wir treffen uns am Sonnabend, den **21. März 2020** um 10.00 Uhr bei den Containern am Beselerplatz. Müllsäcke, Greiferzangen und Handschuhe werden dank der guten Vorsorge von Herrn Dr. Wittchen vor Ort verteilt. Es wird auch gemeinsam überlegt, welche Straßen und Plätze aufgeräumt werden. Um 12.00 Uhr treffen wir uns wieder am Beselerplatz mit den gefüllten Müllsäcken und geben diese und die Greiferzangen und Handschuhe wieder zurück. Ab 12.15 Uhr wird dann in der Geschäftsstelle eine leckere und heiße Suppe von der Fleischerei Hübenbeker bereit stehen und ein reger Austausch stattfinden. Wenn Sie teilnehmen möchten, so rufen Sie bitte bei Frau Bielefeldt (Tel.: 040 890 77 10) an, damit für Material und Verpflegung geplant werden kann.

Ute Frank

## Vermischtes

### Leserbrief

Die Ausführungen von Frau Stephanie Faust, Mitglied der Bezirksversammlung Altona für Die Grünen, unter dem Titel „Argumente für die Südtrasse“ sind in einigen Punkten leider nicht zutreffend und bedürfen im Sinne einer ehrlichen Diskussion einer Richtigstellung:

Frau Faust ist offenbar einigen Fehlinformationen von Senator Kerstan erlegen.

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 16. September 2019 hat der Senator eingeräumt, dass von den 55 % klimaneutralen Anteilen aus dem Projekt Energiepark Hafen gut die Hälfte aus dem ZRE Stellingen stammen werden. Bei einer Veranstaltung der Partei Die Grünen am 22. Januar 2020 zum Thema Klima in der VHS Waitzstr. sprach der Senator gar von 60 % fossiler und nur noch 40 % klimaneutraler Energie. Das deckt sich dann mit den Aussagen der Arbeitsgruppe des Energienetzbeirates, wonach allenfalls 14 - 18 % klimaneutral aus dem Energiepark Hafen kommen würden.

Die von der Arbeitsgruppe des Energienetzbeirates für den Ersatz des HKW Wedel vorgeschlagenen Ersatzanlagen befänden sich in einem Industriegebiet, gut abgeschirmt von Wohngebieten. Infolge des Einsatzes von Altholz und weiterer Biomasse sowie von Solarthermie könnte eine ergänzende Gas-KWK-Anlage kleiner dimensioniert werden als die im Süden geplante Anlage.

Der Bau einer Gasleitung für die Gas-KWK-Anlage, die lediglich eine Länge von etwa 2,5 km und nicht 25 km hätte (Kommas können viel entscheiden), ist nach schriftlich fixierten Angaben von Gasnetz Hamburg mit sehr niedrigen Kosten und ohne massive Beeinträchtigungen von Anwohnern zu realisieren.

Die von der Bürgerinitiative geforderte ergebnisoffene Prüfung der „Nordvariante“ im Stelling Moor hat bisher nicht stattgefunden, die gegen die „Nordvariante“ vorgetragene angeblichen Argumente konnten alle als nicht zutreffend widerlegt werden.

Das Geld, welches für die Südtrasse

und die weiteren Zubringertrassen im Energiepark Hafen auszugeben wäre, könnte jedoch an anderer Stelle sicherlich sinnvoller investiert werden. Der Verzicht würde auch dazu beitragen, dass die Preise für die Fernwärme nicht mit unnötig hohen Investitionskosten bzw. Abschreibungen belastet würden.

Weitere Fakten und Quellen zu den hier getroffenen Aussagen sind auf der Homepage der Bürgerinitiative Keine Elbtrasse (<http://trasse-stoppen.bplaced.net/wordpress>) unter dem Punkt „Diskussion um die Elbtrasse“ zu finden.

Klimaschutz ist ein wichtiges Ziel, das wir alle unterstützen. Bei der Diskussion sollten jedoch keine unrichtigen Argumente benutzt werden, das schadet der Sache insgesamt mehr, als dass es irgendwem nützt.

*Friedhelm Boldt  
Mitglied der Bürgerinitiative  
Keine Elbtrasse*

### PK 25 bereits ein Jahr unter neuer Führung



Seit Neueröffnung des Polizeikommissariats in der Notkestraße hat unser Bürgerverein mit allen bisher Leitenden regen Austausch über die Besonderheiten des Dienstes im Einsatzgebiet. Daher freuen wir uns über

die Gelegenheit, mit Herrn Dirk Lindberg und seinem Stellvertreter Herrn Lagemann in ungezwungener Atmosphäre über aktuelle Themen unsere Gedanken auszutauschen.

So waren die Verkehrssicherheit Waitzstraße, die Wegeplanungen Elbchaussee, Veloroute, Fernwärmetrasse Süd, Autobahndeckel wichtig; aber auch die Herausforderungen durch die beiden Arenen beim Volkspark. Dort, mit über 50.000 Besuchern beim HSV, herrscht eine andere Stimmung als bei den rd. 130 Veranstaltungen in der Barclaycard-Arena mit bis zu 15.000 Zuhörern oder Zuschauern. Entsprechend müssen die begleitenden Einsätze, auch mit Bereitschaftspolizei,

geplant und geführt werden. Im Übrigen jedoch liegt für Polizeioberst Lindberg das Einsatzgebiet PK 25 in normalen Stadtteilen mit den wie überall anfallenden Ordnungswidrigkeiten und Straftaten (derzeit vermehrt Betrüger am Telefon) sowie die immer und überall wichtigen Gespräche mit den Mitarbeitern des Kommissariats. Gegenseitig stellten wir uns in Kürze vor, so Frau Ute Frank, unsere erste Vorsitzende, als langjährige Othmarscherin, Mutter von zwei Söhnen mit Enkeln, auch politisch engagiert und dem Willen, für den BVFO weiter zu wirken. Herrn Lagemann hatten wir bereits anlässlich eines Termins beim Arbeitskreis Kommunales kennengelernt. Herr Lindberg, seit 39 Jahren bei der Polizei, Ausbildung zum mittleren und später Studium zum gehobenen Dienst und zum höheren Dienst, lange Jahre bei MEK und SEK, auch in leitenden Funktionen, 3 Jahre am PK 16 (Schanze), in Bramfeld, Billstedt und in Rahlstedt, ist als Familienvater mit zwei Töchtern im nordwestlichen Randgebiet Hamburgs zu Hause; im Dienst und privat mit den Erfahrungen in all' den Jahren, sieht er seinem in weniger als vier Jahren eintretenden Ruhestand sehr gelassen entgegen. Wir sagten Danke für die freundliche Aufnahme, auch nochmals nachträglich für die nicht einfachen Verkehrsentscheidungen in der Waitzstraße und die gute Zusammenarbeit mit unseren Bürgernahen Beamten. Einig waren wir: In der Waitzstraße müssen noch die vom Bezirk zugesagten sicheren Barrieren für die Schrägparkplätze angebracht werden.

*Manfred Walter*

## Vorankündigung

### Hinter den Kulissen... der Staatsoper

Wir möchten Ihnen gerne eine Führung durch die Staatsoper, am Dienstag, den 26. Mai 2020, anbieten.

Wir erhalten einen Blick hinter die Kulissen dieser Bühne und hören interessante Anekdoten zum Haus.

Dort gibt es viele interessante Bereiche zu entdecken.

Nähere Angaben finden Sie April-Heft. Bitte notieren Sie sich schon einmal diesen Termin

*Anke Geißler*

## Im Archiv gefunden

### Verrückte Moden und Arzt

Von Dr. Georg Bonne, ca. 1935

Als ich noch ein Knabe war, erlebte ich in meinem Elternhause eine der verrücktesten, wenn auch harmlosesten Moden. Das war die Krinoline. Die Treppen in unserem Hause waren breit und bequem. Aber wenn die beiden alten Damen von oben herunterkamen, hörten wir jedesmal wieder den verzweifelten Ruf von der jüngeren, die erst 65 Jahre war: „Amalie, geh' nicht so schnell. Ich komme mit meiner Krinoline beim Treppengeländer nicht durch!“ – Nachdem ich meine Praxis auf meinem Dorf begründet hatte, empfing mich eines Tages meine Frau bei meiner Heimkehr von den Krankenbesuchen mit einem Ausdruck, der mir bis dahin ganz fremd gewesen war. Mit tonloser Stimme fragte sie mich, indem sie mir ein rundliches Etwas an einem Band entgegenhielt, „was ist das?“ Worauf ich ahnungslos antwortete: „Das ist ein Cue.“ „Den habe ich in deinem Sprechzimmer gefunden!“ Worauf ich natürlich, zum Entsetzen meiner Frau, in ein schallendes Gelächter ausbrach und sie daran erinnerte, dass sie eine Doktorfrau sei, und dass die Frauen beim Arzt sich zur Untersuchung auskleiden müssten. Aber sie brauchte doch eine geraume Zeit, um diesen ersten Schrecken zu überwinden. Was die Industriellen mit dieser verrückten Mode bezweckten, wurde mir erst allmählich klar. Es handelte sich bei dieser künstlichen Konstruktion eines Hinterteils á la Pavian für die Industriemänner vom Bekleidungs-gewerbe lediglich darum, durch diesen ungewohnten Ausbau der hinteren Körperhälfte ungeheure Stoffmengen malerisch zu drapieren und so den Verbrauch der Stoffe und den Preis für die Herstellung der Kleider wesentlich zu verteuern. Rechnet man, dass sich nur 5 Millionen Frauen in unserem Lande dies „schöne“, künstlich verstärkte Hinterteil machen lassen, und hierfür nur 5,- M für Stoff und Rosshaar, sowie 5,- M für Machlohn, so sind das schon 50 Millionen, die das Textilhandwerk eingenommen hat. Dann

kam hinzu, dass für diese 5 Millionen Frauen für jedes Kleid, das sie sich anschafften, 5 – 8 Meter Kleiderstoff nötig war. Eine weitere Rieseneinnahme für die Textil-Industrie. Auf der gleichen Stufe stand die verrückte Mode mit den Puffärmeln. Mir klingt aus den achtziger-neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts immer noch die Bitte aller Patientinnen, - notabene aus allen Ständen! – im Ohr: „Ach, bitte, Herr Doktor, würden Sie mir wohl die Puffärmel in meine Mantelärmel stopfen“, wenn sie sich wieder ankleiden wollten.

Eine dritte verrückte Mode waren die „Hüte á la Wagenrad“. Ich entsinne mich noch mit Vergnügen einer Szene auf der Elektrischen Bahn in Hamburg. Eine Mutter mit einer heiratsfähigen Tochter bestieg vor mir die Bahn. Die Mutter schlüpfte sehr gewandt in das Innere des Wagens, während die Tochter draußen vor der Tür stand und mit lauter Stimme rief: „Mutter, ich kann mit meinem Hut nicht durch die Tür kommen!“ Worauf ich ihr unter dem Gelächter der Umstehenden den väterlichen Rat gab: „Fräulein, Sie müssen den Kopf ganz schief halten, dann geht es.“ Und es ging.

## Hinweise

### Anne Wenzel

Dipl. Grafik-Designerin  
www.wenzel-anne.de

„Den Alltag etwas farbiger zu gestalten, das ist mein Metier. Meine Designs und Illustrationen entfalten mit Vorliebe auf Gegenstände des täglichen Lebens ihre Poesie.“

Die vielfältigen Bilderwelten von Anne C. Wenzel zeugen von Freude an Details und an der humorigen Seite des Alltags.

Viele ihrer Arbeiten sind bekannt, sei es als Geschenkpapier, Sticker, Postkarten, Kinderbücher und Kalender.



Mehrere Jahre hat sie in renommierten Werbeagenturen gearbeitet.

Die in Nienstedten lebende Diplom-Grafikerin übernimmt gerne

Auftragsarbeiten, wie zum Beispiel Porträts von Häusern, Ihres Hundes oder anderen Wunschmotiven, sei es in Aquarell oder als Zeichnung.

Daneben bietet sie auch an, Bilder für den Wohnbereich oder das Büro, Einladungskarten, Tischkarten und Briefpapier individuell für Sie zu gestalten.



Wenn sie Interesse haben oder die Arbeiten von Anne Wenzel kennen lernen möchten, dann gehen Sie ins Internet. Unter [www.wenzel-anne.de](http://www.wenzel-anne.de) finden Sie viele Arbeitsbeispiele und die Kontaktdaten.

ne.de finden Sie viele Arbeitsbeispiele und die Kontaktdaten.

## Es sind noch Chroniken da!!!!!!

Ein Muss für jedes Bücheregal: die Othmarschen Chronik, die das Archiv Flottbek-Othmarschen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein zum 700-jährigen Jubiläum von Othmarschen herausgegeben hat.

Auf rund 250 Seiten mit Karten und zahlreichen Fotos schreiben verschiedene Autoren – keine „Profis“, sondern Bürgerinnen und Bürger aus Othmarschen und Flottbek – nicht nur über die Geschichte des Stadtteils sondern auch zu aktuellen Ereignissen und Entwicklungen, die schon in Kürze Geschichte sein werden und an die sich in einigen Jahren vielleicht nur noch wenige Othmarscher erinnern können.

**Für nur 10 Euro (eine Spende für das Archiv des Bürgervereins) kann sie in der Buchhandlung Harder, beim Bürgerverein in der Geschäftsstelle, in der VHS (Geschäftsstelle und Archiv) erworben werden.**

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Bürger die Chronik erwerben würden!

[www.bvfo.de](http://www.bvfo.de)

# WAITZSTRASSE

## Bike+Ride-Ausbau an der S-Bahn



- Zweite Ausbaustufe der B+R-Anlage abgeschlossen
- Anzahl Stellplätze von 190 auf 370 fast verdoppelt

Nachdem 2016 der erste Bauabschnitt umgesetzt wurde, ist jetzt auch die zweite Ausbaustufe beendet. Die B+R-Anlage am S-Bahnstation Othmarschen ist fertig und damit ein weiterer Meilenstein im B+R-Entwicklungskonzept des Hamburger Senats erreicht. Die neu gestaltete B+R-Anlage bietet Stellplätze an insgesamt vier Standorten im Umfeld der S-Bahnstation (Reventlowstraße, zwei Standorte am Statthalterplatz sowie Hammerichstraße). Damit bietet die Anlage den Nutzern an allen Zugängen Abstellmöglichkeiten und kurze Wege.

Die Anlage verfügt über insgesamt 370 Stellplätze, davon sind 191 überdacht. Die Stellplatzanzahl hat sich im Vergleich zur Situation vor 2016 fast verdoppelt. Darunter ermöglichen 60 Mietstellplätze ein sicheres Parken der Fahrräder in drei modernen Sammelschließanlagen. Das Angebot wird ergänzt um Mietschließfächer für die Nutzer der B+R-Anlage.

Das im Jahr 2015 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beschlossene Bike+Ride-Entwicklungskonzept sieht vor, dass an allen U- und S-Bahnhaltestellen auf hamburgischem Gebiet die Möglichkeiten zum Abstellen von Fahrrädern ausgeweitet und verbessert werden sollen. Insgesamt sollen binnen zehn Jahren 28.000 Fahrradstellplätze errichtet werden; die P + R-Betriebsgesellschaft wurde beauftragt, dieses Ziel bis zum Jahr 2025 umzusetzen. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind Finanzmittel in Höhe von 31 Millionen Euro vorgesehen.

**Die gesicherten Mietstellplätze können für 24 Euro pro Quartal bzw. 90 Euro pro Jahr gemietet werden (info@pr.hamburg oder 040/3288-2559).**

---

## Fleischerei Hübenbecker sucht Unterstützung

Immer weniger Menschen möchten im Handwerk arbeiten. Das merkt auch unsere beliebte Fleischerei Hübenbecker aus der Waitzstraße. Ein familiar geführter Betrieb mit guten Arbeitsbedingungen sollte doch genügend Nachfrage von Arbeitskräften haben. Das ist leider nicht der Fall.

Trotzdem hofft Dirk Hübenbecker weiterhin auf neue Mitarbeiter. Zur Zeit braucht er Unterstützung von einem Koch, Fachverkäufer (m/w) mit Schwerpunkt Fleischerei oder auch einen Azubi!

“Für die Stelle als Koch würde ich auch gerne einen fitten Rentner einstellen!” so Dirk Hübenbecker.

Wer interesse hat meldet sich gerne direkt bei Dirk Hübenbecker: dirkhuebenbecker@aol.com oder per Post: Fleischerei und Partyservice Rolf Hübenbecker

Dirk Hübenbecker  
Waitzstraße 17  
22607 Hamburg

## Termine

### Ausstellung Radierungen in der VHS

Noch bis zum 30.4.2020 kann in der VHS eine Ausstellung zum Thema Radierungen angeschaut werden. Alle Künstler haben ein hohes Niveau und sind sehr unterschiedlich. Gezeigt werden Menschen, Landschaft und Tiere in verschiedenen Techniken.



Daniela Holz (Tedela) und Miriam Diezmann bei der Eröffnung der Ausatellung

Am Tag der Druckkunst (15.03.2020) gibt es bundesweit Aktionen. Da die VHS an diesem Tag geschlossen ist, wird es eine Präsentation am 21.03.2020 von 11.00 - 16.00 Uhr in der VHS Othmarschen (Raum A 202 / Haupthaus) geben. Hier kann man sich die verschiedenen Techniken anschaulich erklären lassen. Gegen 12 Uhr kann man gegen eine geringe Umlage selbst mitgebrachte Platten in schwarz drucken. Maximal vorhandenes Papierformat: 39x26 cm.

VHS Othmarschen, Waitzstr. 31, 22607 Hamburg Hauptgebäude, 1. und 2. Stockwerk. Die Ausstellung ist noch bis zum 30.4.2020 zu sehen.

### Vorschau über Events in der Haspa-Filiale in der Waitzstraße

Nachdem die Haspa Ende Februar die erste richtige Party in der Filiale veranstaltet hat, folgen nun im Frühjahr weitere außergewöhnliche Events. Mit „Lucia Lucia“ präsentiert sich am 5. März eine der bekanntesten Poetry Slammerinnen in Deutschland. Am 19. März kommt die tolle Kaffee-Rösterei aus der Nachbarschaft

„The ROASTERY by Hanseatic Coffee“ zu Besuch und lädt zu einem Kaffee- und Gin Tasting ein.

Mit Frau Scheefes Modeatelier SAMETOSAME zieht der Glamour einer Fashion Show in die Filiale ein. Nach dem riesigen Erfolg in 2018 freut sich die Haspa auf die 2. Modenschau am 2. April 2020.

Für alle Veranstaltungen können Sie sich anmelden per Email: [Norbert.zobel@haspa.de](mailto:Norbert.zobel@haspa.de) oder über „Haspa-Veranstaltungskalender“ im Internet.

## WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

### En Besöök

Na lange Tied wull ick mal wedder en Fründin besöken. Fröher heff ick ja mien Auto nahmen, dat güng ganz fix. Nu weer dat 'ne hele Reis, inne Noort vun Hamborg! Mien Fründin harr mi en Tipp geven: ick schull man in Volksdörp 'n Taxi nehm, denn bruk ick de lange Straat vun Hoisbüttel na ehr Huus nich to lopen. Denn jüst den Dag, den wi afmakt harrn, dat weer „twüschen de Johren“, dor weer dat kolt. Un lopen kann ick ok nich mehr good.

Na, ick laat mien Rollator to Huus, nehm blots den Stock. Denn in'n Jungfernstieg mutt ick ümstiegen in de U-Bahn, un dor geev dat keen Fohrstohl! De Trepp mit'n Rollator? Leeber nich! In de U-Bahn, sowat bi Farmsen, will ick mal na mien Geld för't Taxi kieken. Ick kann keen finnen. Hebb ick mien Kniptasch al wedder verbuddelt? Söken! In mien grote Tasch kümmt dat al mal vör, dat ick söken mutt. Avers mien Geld is nich dor! Ick söök un söök! Nix to finnen! Wat schall ick denn nu doon? Mien Fründin üm Geld angahn un den Taxifohrer töben laten? „Oldenfelde“ seggt dor mit'nmal

de Luutspreker. Wat, Oldenfelde? De Statschon kenn ick ja gornich! Bün ick al achter Volksdörp up de Streck na Groot Hansdörp? Nix wi rut un trüch! Dor stah ick buten: Nee, de tokamen Toch föhrt na Volksdörp un na Ohlstedt. Ick bün ganz richtig föhrt, Oldenfelde is ne niege Statschon, de de Hochbahn twüschen twee Statschonen vör Volksdörp buut hett. Nu will ick nich mehr Taxi föhrr! Nu föhr ick up mien Streck na Hoisbüttel un gah to Foot! De Weg is mi bannig lang worden un kolt weer dat ok.

Na, bi mien Fründin ankamen, segg ick to ehr: „Spazeern gah ick nich mehr, ick hebb noog!“

Wi hebbt liekers 'n fienen Nameddag verbröcht.

As ick na Huus wull, sä se to mi: „Ick bring di mit mien Auto na de Statschon, du brukst ne mehr to lopen!“ Dor weer dat Auto tofroren un nix nich güng noch! Tosamen sünd wi beiden olen Fruunslüüd na de Bahn tippelt. Dat hett bannig lang duert in de Küll!

Hedwig Sander

Wenn es um  
Ihre Anzeige geht ...



Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

[info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de) · [www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)